

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-01-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Edith.

Ich habe Deinen Brief vom 8. Januar erhalten und bin Dir sehr dankbar, dass Du über der Reise Deines Mannes nach Nordeutschland an eine Verbindung mit Jöhren gedacht hast. Nun liegen die Dinge im Augenblick so für mich, dass ich mir von irgendeiner Beziehung nicht das geringste verspreche. Jöhren beantwortet seit über einem Jahr keinen meiner Briefe mehr und wird wahrscheinlich seine Gründe dafür haben. Er schuldet mir einen höheren Betrag von etwa 25 Tausend Mark, und ich habe die Rechte meiner Bücher für die Herausgabe in andern Verlagen zunächst einmal einfach zurückgenommen. Wie die Rechtsverhältnisse liegen, ist sehr schwer zu entscheiden, aber da der Verlag nicht mehr lizenziert worden ist, fallen die Rechte ohnehin an mich zurück. Ich möchte deshalb jetzt keine direkte Verbindung, die doch zu keiner Ordnung führen wird. Erfährt aber Dein Mann irgendetwas über das persönliche Ergehen oder Tun des Herrn Jöhren, so wären mir solche Nachrichten natürlich sehr willkommen, aber er soll deshalb keine Reise machen. Was ich zuletzt hörte, war die Nachricht, dass Jöhren Landrat seines Kreises geworden ist, wahrscheinlich also politisch auf der äussersten Linken steht. - Was die "Runen und Wahrzeichen" betrifft, so wirst Du mit der Bestellung wenig Glück haben, weil die englische Militärregierung sich noch nicht entschieden hat, ob das Buch überhaupt freigegeben werden soll. Ich bin froh, dass Du ein Exemplar in Händen hast, vertausch es nicht gegen Gänse und schick es *n.* keinen. - Ich hoffe, es kommt nun bald die Zeit, dass Du Dich wieder einmal in Ambach sehen lässt.

Mit herzlichen Grüßen wie immer

Dein

W. B.



Frau

Edith Lietzau

Haus 41.

G r a f e n g a r s

*Ober-
Bayern*

Post Jettenbach / Kreis Mühldorf

Oberbayern

WALDEMAR BONSELS, AMBACH

AM STARNBERGER SEE